

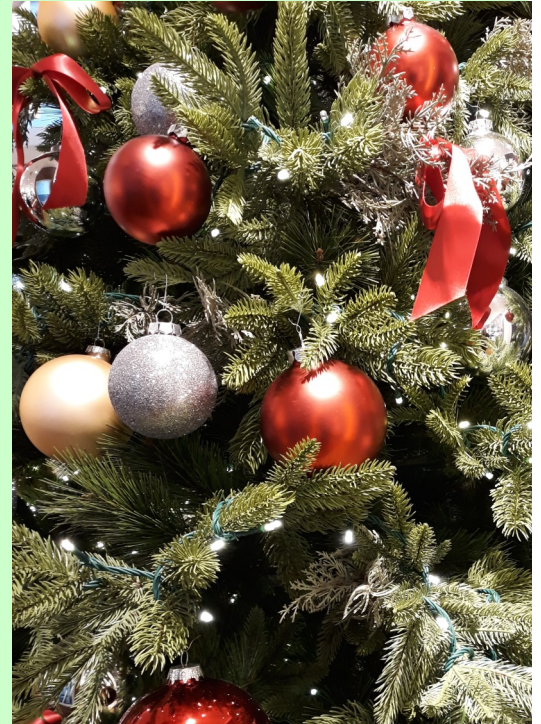
Frohe Weihnachten!

Liebe Leserinnen und Leser,

für Ihr Interesse an unserem Newsletter möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Es freut uns, wenn wir Sie auch im nächsten Jahr wieder mit einer Vielfalt an Informationen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen begrüßen dürfen!

Nun wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2020.

*Roland Lapschieß, Svenja Kurzmann
und Marc Rosenberger*



Neues Fortbildungsangebot:

E-Learning Kurs zu Grundlagen des Qualitätsmanagements in der Pflege

E-Learning ist ein ausschließlich digitalgestütztes Lernformat, bei dem fachbezogene Inhalte online-basiert vermittelt werden können. Einrichtungen im Gesundheitswesen greifen zunehmend auf die Methode des E-Learning zurück, da Teilnehmende zeit- und ortsunabhängig in kleinen Einheiten mit vielfältigen Methoden lernen bzw. Gelerntes auffrischen können. Für Unternehmen bietet sich dieses Format insbesondere für kleinere Fortbildungen an, da keine unverhältnismäßigen Kosten- und Zeitaufwände oder ein kompletter Arbeitsausfall von Mitarbeitenden in Kauf genommen werden müssen.

Infolge der Einführung des indikatorengestützten Prüfverfahrens in der stationären Pflege sowie der Planung zur Einführung eines vergleichbaren Verfahrens in ambulanten Einrichtungen, müssen sich

Pflegefachkräfte zunehmend mit der Qualitätsdarstellung in der pflegerischen Versorgung auseinandersetzen. Daher werden Grundkenntnisse im Qualitätsmanagement zur absoluten Notwendigkeit.

Wir haben diese Entwicklungen zum Anlass genommen, um eine Fortbildung speziell für Fachkräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen zu erstellen. In insgesamt acht Abschnitten mit einem Gesamtumfang von 24 Unterrichtseinheiten wird den Teilnehmenden alles rund um das Qualitätsmanagement vermittelt, was für die direkte Pflege relevant ist. Methodisch ist jeder Abschnitt vielfältig aufgebaut und schließt mit quiznahen Lernerfolgskontrollen ab.

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Themen des E-Learning Kurses sind u.a.:

- Grundbegriffe und Denkweise des Qualitätsmanagements;
- Gesetzliche und behördliche Anforderungen zum Qualitätsmanagement inkl. wesentlicher Informationen zur neuen Qualitätsprüfrichtlinie;
- Maßnahmen zur externen und internen Qualitätssicherung;
- Grundlagen zur Anwendung von Expertenstandards in der Pflege;
- Aufbau und Tipps zum Qualitätsmanagementhandbuch.

Die Teilnahme am E-Learning Kurs beträgt 220,00 € (zzgl. MwSt.).

Haben Sie noch Fragen zu unserem E-Learning Angebot? Dann rufen Sie uns bitte unter 04171/667773 an oder schreiben Sie eine E-Mail an roland.lapschiess@qm-lap.de.

Mitarbeitende in der Pflege sind herzlich eingeladen sich für den Kurs anzumelden. Das Anmeldeformular und die erforderliche Einwilligungserklärung gemäß DSGVO finden Sie auf www.qm-lap.de oder auf unserer E-Learning-Plattform www.qm-learning.de.



Einsteigerspecial: Sichern Sie sich noch bis zum 31.01.2020 20% Rabatt pro Teilnehmer*in auf unseren E-Learning Kurs.

Neu im Team: *Svenja Kurzmann*

Guten Tag! Mein Name ist Svenja Kurzmann und seit November bin ich bei Herrn Lapschieß als Beraterin tätig.

Als Gesundheits- und Krankenpflegerin sammelte ich Berufserfahrung in der Nephrologie sowie in der Palliativversorgung. Neben meiner Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpflegerin absolvierte ich den Studiengang Bachelor of Arts Pflegeentwicklung und Management. Nach dem erfolgreichen Abschluss arbeitete ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg im Zentrum für Kooperatives Prozessmanagement im Gesundheitswesen und war dort in verschiedenen Projekten tätig. Berufsbegleitend absolvierte ich zudem den Master of Business Administration Sozial- und Gesundheitsmanagement und setze mich nun seit einigen Jahren mit verschiedenen Konzepten sowie den Herausforderungen und Chancen der Mitarbeiterbindung auseinander.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin an der Hochschule für Angewandte Wis-

senschaften Hamburg befasse ich mich zudem mit der Implementierung ethischer Fallgespräche in der vollstationären Altenhilfe.

Zudem bin ich als Lehrbeauftragte im Themengebiet der Palliativversorgung tätig.

Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit und die Möglichkeit, im Rahmen meiner Beratungstätigkeit Einrichtungen bei der Bindung Ihrer Mitarbeiter tatkräftig unterstützen zu dürfen.



Qualitätsprüfungen in den Hamburger KiTas beschlossen

Dass Erziehungsarbeit in Kindertagesstätten einen erheblichen Beitrag für die erfolgreiche Sozialisation und die weiteren Lebenschancen der künftigen Generationen in der Gesellschaft leistet, ist weitgehend unumstritten. Wie die Qualität der Erziehungsarbeit in den einzelnen KiTas ausfällt, ist allerdings noch relativ unbekannt. Bislang gab es lediglich anlassbezogene externe Prüfungen durch die Behörden, wenn über außergewöhnliche Ereignisse berichtet wurde. Dies hat sich in Hamburg nun geändert. Noch in diesem Jahr soll mit der Durchführung regelhafter Qualitätsprüfungen begonnen werden, die einmal jährlich in 220 der rund 1.100 Hamburger KiTas stattfinden wird. Jede

KiTa wird also rund alle fünf Jahre geprüft. Durchgeführt werden die Prüfungen von einer eigens dafür eingerichteten Dienststelle in der Familienbehörde. Geprüft werden sollen u.a. die Umsetzung des pädagogischen Konzepts, die personelle Ausstattung sowie die strukturellen Gegebenheiten der KiTa. Eine Veröffentlichung der Prüfergebnisse ist bislang nicht vorgesehen. Es bleibt abzuwarten, wie die Umsetzung durch die Behörden erfolgt und inwieweit die Prüfungen in den Kindertagesstätten zu einer tatsächlichen Qualitätssicherung und Verbesserung führen werden.

Weiterbildung:

Qualitätsauditor*in

27. - 31. Januar 2020 in Winsen/Luhe



Die Durchführung eines internen Audits ist ein integrativer Bestandteil des Prozesses zur Einführung eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001:2015. Organisationen, die bereits über ein QM-System verfügen, müssen *„in geplanten Abständen interne Audits durchführen um Informationen darüber zu enthalten, ob das Qualitätsmanagementsystem die Anforderungen wirksam verwirklicht und aufrechterhalten wird“*.

Ziel des internen Audits ist es festzustellen, ob die Organisation das QM-System wirksam eingeführt hat und aufrechterhält. Die Auditor*in ermittelt, wie die Anforderungen der ISO 9001:2015 und die von der Organisation festgelegten Regelungen in die Praxis umgesetzt werden und ob die damit angestrebten Ziele erreicht werden können.

Voraussetzung für die Durchführung eines Audits ist die Prüfung der QM-Dokumentation. Die Ergebnisse des internen Audits fließen in die Bewertung des QM-Systems durch die oberste Leitung ein. Durch die Beteiligung der Qualitätsbeauftragten der Organisation an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Audits wird ein umfassender Know-how-Transfer gewährleistet.

Die Weiterbildung richtet sich an alle Beschäftigten im Sozial- und Gesundheitswesen und ist speziell auf diesen Teilnehmerkreis abgestimmt.

Beherrschte Prozesse Auditdokumentation
 Auditnachweis Korrekturmaßnahmen Qualitätszirkel
 Fallbeispiele Managementbewertung Nebenabweichungen
 Auditplan Fehler Hauptabweichungen Wissen
 Zertifizierung Auditbericht Verbesserung Qualität
 Auditprogramm Auditprinzipien Audit Kontext
 Auditfragen Qualitätsauditor/in Prozessmodell
 Qualitätsziele DIN EN ISO 19011:2018 QM-Dokumente Anwendungsbereich
 Datenschutz Kompetenz der Auditoren Qualitätspolitik
 Auditteam Kommunikation Nichtkonformität
 Risikobasierter Ansatz Interessierte Parteien PDCA-Zyklus
 DIN EN ISO 9001:2015 Akkreditierung

Die nächste Weiterbildung findet in der Zeit vom 27. - 31. Januar 2020 im Business- und Gründerzentrum Winsen/Luhe statt.

Die Weiterbildung kostet 820,00 € (zzgl. MwSt.). Im Preis sind Teilnehmerunterlagen und Tagungsgetränke enthalten.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden sie unter www.qm-lap.de

Unsere neue Rubrik: Auditbericht

Verhalten bei CO-Alarm im Rettungsdienst – Welche Regelungen gelten?

Auditbericht ist eine neue Rubrik unseres QM-Newsletters! Wir diskutieren hier in loser Folge besondere Auditsituationen, die auch für andere Organisationen von Interesse sind. Im Fokus des ersten Beitrags steht ein Auditbefund, der regelmäßig bei Rettungsdiensten zu beobachten ist.

Fast alle Rettungsdienste nutzen zum Schutz des Rettungsdienstpersonals vor CO-Intoxikationen CO-Warnmelder. Gerade in den letzten Tagen haben die Zeitungen mehrfach über Einsatzsituationen berichtet, in denen CO-Intoxikationen durch den Einsatz von CO-Warnmeldern rechtzeitig erkannt werden konnten.

Im Rahmen mehrerer Qualitätsaudits erfragte der Auditor, welche Verhaltensregeln für den Fall einer Alarmierung des CO-Warnmelders am Einsatzort gelten. In den meisten Fällen antwortete das Rettungsdienstpersonal, dass Sie den Einsatzort bei einer Warnmeldung durch das Gerät jederzeit und unabhängig von der CO-Konzentration sofort verlassen würden. Die Versorgung des Notfallpatienten müsse in diesem Fall sofort unterbrochen werden. Falls eine Sofortrettung aus dem Gefahrenbereich nicht möglich sei, müsse der Notfallpatient unversorgt zurückgelassen werden, weil der Selbstschutz des Rettungsdienstpersonals dieses erfordere.

Dass die üblicherweise verwendeten CO-Warnmelder über mehrere Warnstufen verfügen, war den meisten auditierten Rettungsdienstmitarbeiter*innen nicht bekannt.

Die Auskünfte der auditierten Personen stehen auch im Gegensatz zu den Aussagen verschiedener Handlungsanweisungen zum Umgang bei einer CO-Exposition, von denen hier einige aufgeführt sind:

- **DGUV (2015): Einsatz von Kohlenmonoxidwarngeräten bei Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen**, Infoblatt Nr. 07 des Sachgebietes "Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen". Online: https://www.dguv.de/medien/inhalt/praevention/fachbereiche_dguv/fb-fhb/feuerwehren/infoblatt_07.pdf
- **Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord) (2013): Hinweise und Empfehlungen zur Handhabung von Kohlenstoffmonoxidwarngeräten im Rettungsdienst**. Online: http://www.giz-nord.de/cms/images/stories/Science/PCYAN/CO-Gaswarner_RD_130219.pdf
- **Stadt Frankfurt am Main (2013): Medizinische Handlungsanweisung CO – Warngeräte CO-Hb – Intoxikation Brandgasexposition im Rettungsdienstbereich Frankfurt am Main**. Online: <http://www.feuerwehr-Frankfurt.de/index.php/mediathek/rettungsdiensttraeger?download=152:medizinische-handlungsanweisung-co-und-brandgasexposition>
- **Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar (2016): Verfahrensanweisung Handhabung von Kohlenstoffmonoxidwarngeräten (CO-Warnern)**. Online: https://www.zrf-saar.de/mediapool/589/4_8_2016_11_15_vaw_handhabung_von_co_warnern.pdf

Beurteilung des Auditbefundes: Es steht außer Frage, dass Kohlenmonoxid hochtoxisch ist und dass das Rettungsdienstpersonal geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen muss. Dennoch ist es nicht zu rechtfertigen, die Versorgung eines Notfallpatienten bereits bei der ersten Warnstufe (Aufmerksamkeitsstufe) abzubrechen. Hierzu besteht kein zwingender Grund. Rettungsdienste, die CO-Warnmelder einsetzen, sollten das Rettungsdienstpersonal im Verhalten bei Einsätzen mit CO-Exposition umfassend schulen. Zusätzlich sollten die jährlichen Arbeitsschutzunterweisungen genutzt werden, um das Wissen des Rettungsdienstpersonals zu aktualisieren. Sofern noch nicht geschehen, sollte eine schriftliche Anweisung für das Verhalten der Rettungsdienstmitarbeiter*innen bei den verschiedenen Alarmstufen der CO-Warnmelder erstellt werden.

Seminarübersicht

Veranstaltung	Termin / Ort	Inhalte
<u>Weiterbildung:</u> Qualitätsmanagement-beauftragte*r 2020	1.Modul: 14.01. - 16.01.2020 (3 Tage) 2. Modul: 04.02. - 06.02.2020 (3 Tage) 3. Modul: 25.02. - 28.02.2020 (4 Tage)	Der Lehrgang entspricht den Vorgaben des Leitfadens zur Ausbildung von QM-Fachpersonal. Absolventen können sich der akkreditierten Prüfung zur/zum Qualitätsbeauftragten durch eine Zertifizierungsgesellschaft unterziehen. Dozenten: Roland Lapschieß / Marc Rosenberger
<u>Weiterbildung:</u> Qualitätsauditor*in	27.-31.Januar 2ß2ß (5Tage) Löhnfeld 26 21423 Winsen/Luhe	Die Teilnehmenden erlangen Kenntnisse zur Vorbereitung, Planung und Durchführung von Qualitätsaudits. Der Lehrgang entspricht den Vorgaben des Leitfadens zur Ausbildung von QM-Fachpersonal. Dozent: Roland Lapschieß
<u>Workshop:</u> Risikomanagement in der Pflege	21.-22. September 2020 Löhnfeld 26 21423 Winsen/Luhe	Das Seminar sensibilisiert für Gefahren im pflegerischen Alltag, die für Patient*innen bestehen und vermittelt, wie Pflegefachkräfte mit möglichen Risiken umgehen können. Teilnehmende werden mithilfe praxisnaher Beispiele in der Anwendung des Risikomanagementprozesses sowie in der Nutzung von Fehlerberichtssystemen geschult. Dozent: Marc Rosenberger
<u>Workshop:</u> Projektmanagement in der Pflege	5.-6. Oktober 2020 Löhnfeld 26 21423 Winsen/Luhe	Komplexe Vorhaben und Veränderungen erfolgreich bewältigen - dafür empfiehlt sich die Initiierung eines Projektes. Unser zweitägiger Workshop zu den Grundlagen des Projektmanagements soll Fach- und Führungskräften, die Projekte durchführen oder daran direkt oder indirekt beteiligt sind einen Überblick darüber geben, wie Projekte grundsätzlich aufgebaut und gesteuert werden. Dozent: Marc Rosenberger
<u>E-Learning: Kurs:</u> Qualitätsmanagement – Basiswissen für Pflegefachkräfte	Jederzeit buchbar	Der Lehrgang umfasst 24 Unterrichtseinheiten und vermittelt die folgenden pflegerelevante Themen zum Qualitätsmanagement: Grundbegriffe und Denkweise des Qualitätsmanagements, gesetzliche und behördliche Anforderungen zum Qualitätsmanagement inkl. wesentlicher Informationen zur neuen Qualitätsprüfrichtlinie, Maßnahmen zur externen und internen Qualitätssicherung, Ansätze zur Implementierung von Expertenstandards in der Pflege; Tipps zum Aufbau eines Qualitätsmanagementhandbuch.
Weitere Informationen zu den Seminaren und die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite: www.qm-lap.de		

Redaktionell verantwortlich:

Roland Lapschieß
 Organisationsberatung
 & Qualitätsmanagement
 Löhnfeld 26
 21423 Winsen/Luhe

Tel 04171/6677-73
 Fax 04171/6677-93
 Mobil 0174/3151903

roland.lapschiess@qm-lap.de

<http://www.qm-lap.de>

**Die nächste Ausgabe
 des QM-Newsletters
 erscheint voraussichtlich
 im März 2020.**